

Kooperation mit Hebammen

Wir bieten zusätzlich zu der ärztlichen Betreuung während der Schwangerschaft eine Begleitung durch die Hebammen an. Das Angebot reicht von der Schwangerschaftsvorsorge über Geburtsvorbereitungskurse bis hin zur Betreuung nach der Geburt.

Wir wünschen Ihnen für die kommende Zeit alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit, Ihre Dorle Rauschenbach und Ihr Praxisteam.

Sprechzeiten

Montag 08.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 12.30 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 12.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.30 Uhr
Freitag 09.00 – 12.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung

 **dorleRauschenbach**
Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Im Ärztehaus mit 10 weiteren Fachrichtungen

Von der S-Bahn-Altona und vom Busbahnhof Altona gehen Sie 200 Meter / zirka 5 Minuten in die Neue Große Bergstraße 7.

Praxisstandort

Neue Große Bergstraße 7 · 22767 Hamburg
Tel.: 040/385533 · Fax: 040/38612271
www.frauenarztpraxis-altona.de

 **dorleRauschenbach**
Fachärztin
für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Schwangerschaftsvorsorge

Dieses Faltblatt soll Ihnen einen kurzen Überblick über die Schwangerschaftsvorsorge und über die Leistungen unserer Praxis geben.

Für Ihre Fragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.



Schwangerschaftsbetreuung

Wir möchten Ihnen eine schöne Schwangerschaft, einen sicheren Geburtsverlauf & eine harmonische Zeit mit Ihrem Neugeborenen ermöglichen.

In allen Belangen rund um die Schwangerschaft, während der Geburt und bei der Nachsorge im Wochenbett bieten wir Ihnen unsere Hilfe an, und freuen uns Sie in dieser Zeit begleiten zu können.

Mutterschaftsvorsorgerichtlinien

Die Mutterschaftsvorsorgerichtlinien der gesetzlichen Krankenkassen besagen welche Untersuchungen im Verlauf einer Schwangerschaft auf Krankenkassenkosten durchgeführt werden können.

Mögliche Gefahren für Mutter und Kind sollen durch die Untersuchungen rechtzeitig erkannt und abgewendet bzw. behandelt werden. Risikoschwangerschaften und -geburten sollen frühzeitig erkannt werden.

Eine weitere Vorgabe von gesetzlicher Seite besteht in der Ausstellung eines Mutterpasses. Er ist Bestandteil der Mutterschaftsrichtlinien.

Der Mutterpass

Im Mutterpass werden für die Schwangerschaft und Geburt bedeutsame Erkrankungen, Untersuchungsergebnisse, der berechnete Geburtstermin, Krankenhausaufenthalte und Angaben zur Geburt und dem Neugeborenen eingetragen.

Der Mutterpass sollte während der Schwangerschaft für Notfälle immer mitgeführt und bei jeder Vorsorgeuntersuchung vorgelegt werden.

Schwangerschaftsvorsorgeuntersuchungen

Zu Beginn der Schwangerschaft

- Ausführliche Anamnese
- Ernährungsberatung
- ausführliches Beratungsgespräch
- Untersuchung der Scheide & Gebärmutter
- Abstrich aus dem Gebärmutterhals

Bei allen Vorsorgeterminen

- Blutdruckmessung
- Urinuntersuchung
- Gewichtskontrolle
- Eisenwert Bestimmung
- Untersuchung des Muttermunds

Blutuntersuchung

- Blutgruppe
- Rhesusfaktor
- Antikörpersuchtest
- Bestimmung Rötelantikörper
- HIV-Test
- Nach der 32. SSW nochmalige Überprüfung auf Hepatitis B

Ultraschalluntersuchungen

Dreimal ist während der gesamten Schwangerschaft eine Ultraschalluntersuchung (Screening) vorgesehen:

- I. Screening 9.-12. SSW
- II. Screening 19.-22. SSW
- III. Screening 29.-32. SSW

Weitere Ultraschalluntersuchungen werden nur bei medizinischer Notwendigkeit von den Krankenkassen übernommen.